

## Modernste Fensterfabrik eröffnet

**Emmen/Hochdorf** Am vergangenen Freitag eröffnete die zur 4B-Gruppe gehörende Kronenberger AG in Emmen im Beisein von Gästen aus Politik und Wirtschaft die modernste Produktionsanlage für Kunststoff-Fenster in der Schweiz.

4B bekennt sich mit dem Bau einer neuen Fensterfabrik zum Werkplatz Schweiz. «Wir zeigen, dass es nach wie vor möglich ist, in der Schweiz zu produzieren und Arbeitsplätze zu schaffen», sagte Mark Bachmann, CEO der 4B-Gruppe. PD

## Papiersammlung der Schule

**Hochdorf** Am 2. Mai werden Sammelklassen der Schule Hochdorf das Altpapier ab 8 Uhr abholen. Das Papier soll gebündelt (keine Papiersäcke, keine Papiertragtaschen, keine Plastiksäcke) und gut sichtbar bereitgestellt werden. Es darf kein Karton mit dem Altpapier entsorgt werden. Die nächste Kartonsammlung findet gemäss Entsorgungsplan der Gemeinde Hochdorf statt. Sollte das Papier am Sammeltag bis um 13.30 Uhr nicht abgeholt worden sein, kann man sich zwischen 13.30 und 14.30 Uhr bei der Telefonnummer 079 157 10 18 melden. PD

## Ein Frauenabend

**Hochdorf** Am 2. Mai findet um 18 Uhr im reformierten Kirchgemeindeaal der interkulturelle Frauenabend statt. Das Motto lautet Mai-(Spiel)-Fest. Dazu haben sich die Organisatorinnen verschiedene einfache Spiele ausgedacht. Sie freuen sich wieder auf einen kurzweiligen Abend mit vielen Gästen. Die Frauen dürfen wiederum eine ihrer Lieblingsspeisen aus ihrer Heimat für das vielfältige Frühlingsbuffet mitbringen. PD

## Schulhandball-Turnier

**Hochdorf** Am Sonntag, 28. April, findet in der Avanti-Halle in Hochdorf das Kantonale Schulhandball-Finalturnier statt. Die besten Schulteams des Kantons Luzern spielen um die Qualifikation für die Zentralschweizer Ausscheidung. Das Turnier beginnt um 8 Uhr und endet mit der Rangverkündigung um zirka 16 Uhr. Organisiert wird der Anlass vom Innerschweizer Handballverband und der Handballriege Hochdorf. PD

## Biken für Einsteigerinnen

**Hochdorf** Mit dem Frühling kommt auch die Freude am Biken. Der Frauenbund Hochdorf organisiert einen Bike-Kurs für Einsteigerinnen. Unter der fachkundigen Leitung von Romy Stadelmann werden an zwei Vormittagen Tipps und Tricks rund ums Biken vermittelt. Im frühlingshaften Seetal werden kleinere Ausfahrten gemacht. Die Teilnahme ist auch ohne eigenes Bike möglich. PD

Dienstag, 7. und 14. Mai, 9 bis 11 Uhr, Anmeldung: Marianne Rüttimann-Zemp, Tel. 041 910 56 04, frauenbund@pfarrei-hochdorf.ch

## Bilder aus Krepp-Papier

**Hochdorf** Der Mütterzirkel Hochdorf organisiert am Mittwoch, 1. Mai, um 14.30 Uhr im Zentrum St. Martin in Hochdorf einen Bastelnachmittag. Es werden bunte Bilder aus Krepp-Papier hergestellt.

Für das Papierbild wird das Krepp-Papier erst zu kleinen Kugeln geformt. Anschliessend werden die Krepp-Papierkügelchen in gewünschter Farbe auf das Bild aufgeklebt – und fertig ist das Kunstwerk. Der Unkostenbeitrag beträgt fünf Franken pro Kind inklusive «Zobig». PD



Die erste Migros-Filiale in Hochdorf. Sie befand sich von 1961–1993 an der Hauptstrasse 56. PD



Bei der Eröffnung im April 1993. Nicht nur die Farbe der Trainingsanzüge der Kundschaft hat sich gewandelt. Auch die Migros hat von grün auf orange umgestellt. PD

# Runder Seetal-Center-Geburtstag

**Hochdorf:** 20 Jahre nach der Eröffnung wartet das Center mit vielen Aktionen auf

*Rund zwanzig Jahre dauerte es von der Idee bis zur Fertigstellung, inklusive Gang vor das Bundesgericht. Während den nächsten Tagen feiert das Seetal-Center nun seinen zweiten runden Geburtstag.*

Seit 20 Jahren besteht der Bau an der Hauptstrasse 5 bereits. Das Center wurde am 26. März 1993 eröffnet, im Mai 2010 wurde es modernisiert und der Migros-Supermarkt erweitert. In Hochdorf ist die Migros jedoch schon seit über 50 Jahren. Der erste Markt in Hochdorf wurde 1961 eröffnet, und zwar an der Hauptstrasse 56, dort wo sich heute das Bellevue befindet. Die Ausmasse waren damals aber etwas bescheidener. Die Filiale mass bloss 325 Quadratmeter. Heute belegt der Migros-Supermarkt knapp 2000 Quadratmeter. Das Team um Filialleiter

René Nietlisbach umfasst 78 Mitarbeitende.

Wie bereits vor zwanzig Jahren sind neben der Migros auch die Drogerie Moll, Ex Libris und der Valora Kiosk im Center eingemietet. Anstelle des Gourmessa bedient heute das Restaurant Seetal Gäste, und die Verkaufsfächen des Pick Pays hat Denner übernommen.

### Viele Aktionen

Zum Jubiläum des Seetal-Centers gewähren die Migros, die Drogerie Moll sowie Denner am 25. und 26. April zehn Prozent Rabatt. Ex Libris bietet einen Fünf-Franken-Bon, der Valora-Kiosk fordert die Kunden mit einem Glücksrad. Das Restaurant Seetal offeriert den Kaffee mit 20 Prozent Rabatt. Am Samstag, 27. April, erhalten die ersten 2000 Kundinnen und Kunden bei der Migros zudem einen Gratis-Zopf. PD

## Kampf bis vor Bundesgericht

**Mai 1976** Erste Vorprojektstudien werden erstellt und sollen als Entscheidungsgrundlage für den Landerwerb und die Realisierbarkeit dienen. Der Gemeinderat unterstützt die Absichten.

**August–Dezember 1985** Die Bauten des «Hofstetter-Haus» werden abgebrochen. Kurz darauf fallen auch das Bauernhaus und die Scheune der Liegenschaft Stocker den Abbruchmaschinen zum Opfer. Mit dem Bau der neuen SBB-Brücke kann begonnen werden.

**Juni 1986** Die Stimmbürger von Hochdorf stimmen der Umzonung des Gebietes zu.

**März 1990** Der Luzerner Regierungsrat erteilt die Bewilligung zum Bauplanungsplan.

**September 1990** Der Gemeinderat stimmt für das Bauvorhaben. Der Entscheid ist aber nicht rechtskräftig, da eine Einsprache ans Verwaltungsgericht weitergezogen wurde.

**November 1990** Verwaltungs- und Bundesgericht sprechen dem Einsprecher die Legitimation ab. Die Baubewilligung ist somit rechtskräftig.

**Februar 1991** Baubeginn.

**26. März 1993** Eröffnung des Seetal-Centers.

## Showtime in der Tanzfabrik

**Hochdorf:** «CrazyDancers» Friends-Event in der Braui

*Tänze und Choreographien wie am Fließband produziert. Das kann man am 4. Mai um 19 Uhr in der Braui Hochdorf live erleben.*

Die «CrazyDancers» öffnen genau dann und nur dann einen Abend lang ihre «Fabrikhallen» und zeigen ihre neue Welt, voller Rhythmik, Komik und Akrobatik. Das Publikum kann sich verzaubern lassen von kunstvollen und spannenden Kreationen, von Fantasie und Gefühlen. Hierbei beherrschen und demonstrieren die «CrazyDancers» die ganze «Produkte-Palette», von Evergreens wie Charleston, Rock'n'Roll über die Softtrends à la Roxy, Bachata bis hin zu den Retrofits wie Burlesque und Robot-/Digital-Moves.

Gut möglich, dass diese geballte Ladung Hunger auf mehr macht, was auch kein Problem darstellt. Das Gastro-Team verwöhnt alle Tanzbegeisterten mit kulinarischen Leckereien und dies sogar in mehreren Farben und Formen. Unterstützt von charmanten

«Roboter»-Ladys werden sämtliche Bedürfnisse verzögerungsfrei und restlos gestellt.

Auch dem Glück kann man eine Chance geben, indem man seine beinahe wertlosen Münzen in wertvermehrnde Wettbewerbs-Lösli und vielleicht sogar in hochaktive Gewinne umwandelt. Sollten danach noch nicht alle Wünsche erfüllt sein, sorgen attraktive weibliche «Cyborgs» hinter der Crazy-Bar mit Flüssigenergie für rasche Abhilfe. Selbstverständlich können sich alle zu den Musik-Rhythmen frei bewegen. Für heisse Beats und tolle Rhythmen sorgt «The Free Night Band» bis in die frühen Morgenstunden.

Die Erfinder der Tanzfabrik, Michaela Meyerhans, Christian Mehr, Serena Salatino, Gerardo Cicchetti und Alexandra von Rotz sowie die restlichen Crazy-Boys und -Girls freuen sich auf viele Tanzbegeisterte und solche, die es werden wollen. PD

Der Zugang zu den Produktionshallen kostet nur 15 Franken oder noch weniger. Tickets und weitere Infos unter [www.CrazyDancers.ch](http://www.CrazyDancers.ch)



Die CrazyDancers in Aktion. PD



Konzentriert am Werk: «Harmonistinnen» und «Harmonisten» am Probeweekend in Emmen. DW

## Volkstänze in der Kirche

**Hochdorf:** Serenadenkonzert am Sonntag

*Die Musikgesellschaft Harmonie Hochdorf lädt am kommenden Sonntag, 28. April, um 17 Uhr zum Serenadenkonzert in der Pfarrkirche St. Martin ein. Das Konzert steht unter dem Thema «Volkstänze».*

Die Konzertbesucher dürfen auf einige bekannte Melodien gespannt sein. Musikliteratur zum Thema Volkstanz gibt es ganz verschiedene. Die Harmonie hat sich nicht unbedingt für spezielle Länder interessiert, sondern vielmehr dafür, dass schlussendlich für den Zuhörer ein abwechslungsreiches Konzertprogramm entsteht.

### Schnelle...

Das Stück «Mazedonia», komponiert von Mario Bürki, bezeichnet hierbei eine Ausnahme. Das südosteuropäische Land mit seiner speziellen Kultur wird in diesem Stück meisterhaft vertont. In schnellen und virtuosen Rhyth-

men werden die Mentalität und das Temperament des Volkes beschrieben. Das Stück wird die Harmonie Ende Juni am Aargauer Kantonalmusikfest in Aarburg als Selbstwahlstück aufführen und sich damit bewerten lassen.

### ... und Tarantella-artige Rhythmen

Mit weiteren themenbezogenen Stücken wie «Kentish Dances», «Folk Dances» und «Tarantella» bleibt die Harmonie dem Motto treu. Letzteres ist auch in der Schweiz häufig anzutreffen. Werden doch im Tessin häufig Tarantella-ähnliche Rhythmen in Volksliedern vertont. Nella Martinetti war hierbei eine Meisterin.

Dieses rund einstündige Konzert in der Pfarrkirche St. Martin lädt zum Schwelgen ein. Nach dem Konzert treffen sich die Musikantinnen und Musikanten im Restaurant Sommerhaus, Hochdorf. Alle Zuhörerinnen und Zuhörer sind ebenfalls willkommen. DW

Der Eintritt ist frei (Türkollekte). Weitere Infos: [www.harmoniehochdorf.ch](http://www.harmoniehochdorf.ch)